

# Eben noch Tinkerbell, nun an der Zapfsäule

**IM PORTRÄT** Christina Stephan spielt nach vielen Märchenparts nun in „Die Drei von der Tankstelle“

Von Julia Anderton

WIESBADEN. Christina Stephan kannte ihr Ziel bereits sehr früh: „Ich habe als Kind keine Chance ausgelassen, auf eine Bühne zu hüpfen. In meiner Schule gab es leider keine Theater-AG, aber da ich nicht verzichten wollte, habe ich mit ein paar Mitschülern selbst eine ins Leben gerufen und jährlich Stücke in Eigenregie eingeübt und aufgeführt.“ Nach dem Abitur führte der Weg folglich zur Hamburg School of Entertainment zwecks Ausbildung in Schauspiel, Gesang und Tanz.

## Von der Foltermagd bis zur Pestärztin und Piratin

Noch vor dem Abschluss stand die gebürtige Rheinländerin schon auf der Bühne des Schmidt Theaters und des Jahrmarkttheaters Wettenbostel. 2014 folgte das erste Musical-Engagement beim Theater Liberi. Sie tourte mit „Schneewittchen – das Musical“ durch Deutschland, 2016 war sie dann als Tinkerbell in „Peter Pan“ zu erleben. „Man darf sich unglaublich austoben in diesen Rollen, einfach mal etwas ganz anderes sein als im Alltag. Das habe ich sehr genossen“, erinnert sie sich an diese Engagements. „Trotzdem muss

die Rolle in sich ehrlich bleiben und nicht völlig überzogen und unglaubwürdig wirken. Das war mir immer sehr wichtig. Auch Fabelwesen sind nicht eindimensional.“ Zudem trat sie im Hamburg Dungeon, das die Historie der Stadt als gruselig-komische Show präsentiert, in wechselnden Rollen auf: „Von der Foltermagd und Pestärztin, über die Piratenkapitänin bis hin zur Brandstifterin und Zuchthausinsassin – das war ich. Das gibt einem gerade als Berufsanfängerin unglaublich viel Möglichkeit, sich selbst auszuprobieren und die Wandlungsfähigkeit zu üben.“ Seit vergangenen Herbst lebt Christina Stephan nun in Köln und ist für Kinderveranstaltungen in Nordrhein-Westfalen über eine Agentur als Märchenprinzessin buchbar.

Ab 1. Juli ist sie im Rahmen der vom Kuenstlerhaus43 veranstalteten Sommerfestspiele Wiesbaden in der Freiluft-Produktion „Die Drei von der Tankstelle“ im Sonnenberger Burggarten als Lilian zu sehen, die drei Freunden den Kopf verdreht. Nicht zuletzt durch die populären Lieder wie „Ein Freund, ein guter Freund“ war ihr die Story bereits vor Probenbeginn ein Begriff. „Den Film aus den 30ern habe ich mir aber tatsächlich erst angeschaut, als ich die Casting-Einladung in meinem Postfach hatte.“



Christina Stephan liebt die Bühne. Schon als Kind spielte sie gern Theater Foto Sven Kalettka